

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Mr. 152. Sonntag, den 1. Juni 1823.

Universitätsnachricht.

Am 28. Mai, als am Mittwoch nach dem Trinitatisfeste, wurden dem für dieses Sommerhalbjahr gewählten Rector Magnificus, Herrn Hofrath, Ritter und Professor

Christ. Dan. Beck,

nach vorhergegangener einstimmiger Wahl, als Beisitzer im Concilio academico, zugesellet:

Hr. Ober-H.-G.-R. D. Joh. Gottfr. Müller, als Ex-Rector, aus der Polnischen Nation;

Hr. D. und Prof. Ernst Heinrich Weber, aus der Sächsischen,

Hr. D. u. Prof. Carl Eduard Otto, aus der Meißenschen, und

Hr. Conr. M. Carl Fr. Aug. Nobbe, aus der Baierschen (Fränkischen) Nation.

Wir benutzen diese Gelegenheit zugleich anzuzeigen, daß für dieses Sommerhalbjahr, in der theologischen Facultät, von 4 ordentlichen Professoren alter Stiftung, 1 neuer Stiftung und 3 Baccalaren; in der juristischen von 5 ord. Prof. a. St., 1 n. St., 3 außerord. Prof., 2 Doctoren und 6 Baccal. d. R.; in der medicinischen, von 4 ord. Prof. a. St., 5 ord. Prof. n.

St., 5 außerord. Prof., 11 Doctoren und 1 Baccal. der Arzneiwissenschaft; in der philosophischen, von 10 ord. Prof. a. St., 5 ord. Prof. n. St., 7 außerord. Prof. und 6 habilitirten Doctoren, außerdem noch von 3 Lectoren und andern Sprach- und Kunstlehrern (89 in der Gesamtzahl) Vorlesungen angekündigt worden sind.

Unter den Vorlesungen glaubt Ref. eine herausheben zu müssen, da ihm seit einigen und dreißig Jahren eine dergleichen nicht vorgekommen ist, und da sie nothwendig eine große Anzahl vorzüglich interessiren muß; er meint das Collegium des Herrn D. Moritz Gustav Martini über die Diätetik der Augen. Da derselbe bekanntlich unter Anleitung des berühmten Herrn D. Schmalz in Pirna, als Wundarzt, Augenarzt und pract. Arzt mehrere Jahre hindurch gebildet worden ist, sich also mit allem Recht etwas Gediegenes von ihm erwarten läßt, und derselbe diese Vorlesungen auch unentgeltlich zu halten sich entschloß: so wünscht Ref., daß ein zahlreicher Besuch dieser Vorlesung den uneigennütigen Lehrer einigermaßen lohnen möge.

l.

Die Wiege und der Sarg.

(Eine Fabel.)

Was muß nur der Meister denken, daß er mich neben dich gestellt hat! sprach eine Wiege zum Sarge, in der Werkstätte des Tischlers; denn alles Lebendige scheut sich, dich anzusehen und wendet das Auge schnell von dir; selbst die Tochter des Meisters, die eben geschäftig hier durchkam, ging nicht den geraden Weg an deiner Seite vorbei, sondern drängte sich schnell durch die Geräthschaften und mich, so daß ich kaum still stehen kann. — Erkenne meine Vorzüge; mit holder Schaam sieht mich die Jungfrau, und mit klopfendem Herzen, das junge Weib, im Geiste den geliebten Säugling in mir liegen: Freude verbreite ich allenthalben, und du, Schrecken und Jammer! —

Kann seyn, erwiederte der ernste Sarg, daß man mich fürchtet; aber blos der Jugend und dem Bewußtseyn Uebles gethan zu haben, bin ich fürchbar; der Weise betrachtet mich mit Ruhe und der Lebensmüde mit Trost. Mit mir hört jeder Anspruch

des Lebens auf; Leidenschaften, Wünsche, Hoffnungen, Schmerz und Jammer, weichen an meiner Schwelle zurück, und nichts kann dem mehr schaden, den meine Wände sanft umschließen. Was ich gebe ist gewiß, Ruhe, Jedem der mich bedarf! aber betrügerlich bist du! Wie manchmal ist die Wiege übergoldet und das Sterbelager — Stroh.

N—e.

G e t r e i d e p r e i s e .

Weizen	3	Thl.	18	Gr.	bis	4	Thl.	—	Gr.
Korn	3	:	14	:	:	—	:	—	:
Gerste	2	:	14	:	:	—	:	—	:
Hafer	2	:	2	:	:	2	:	4	:

H o l z , K o h l e n - u n d K a l k p r e i s e .

Büchenholz	6	Thl.	8	Gr.	bis	7	Thl.	—	Gr.
Birkenholz	5	:	12	:	:	6	:	16	:
Ellernholz	4	:	16	:	:	6	:	4	:
Kiefernholz	4	:	8	:	:	5	:	10	:
1 Korb Kohlen	2 Thl. 12 Gr.								
1 Scheffel Kalk	2 Thl. 8 Gr. bis 3 Thl. 8 Gr.								

Vom 24. bis zum 30. Mai sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d .

Ein Mann 68 Jahr, Joh. Friedrich Schulze, Lohnbedienter, am neuen Neumarkt.

S o n n t a g .

Ein todtgeb. Knabe, Joh. Friedrich Kraft's, Markthelfers Sohn, im Stadtpeisergäßchen.

M o n t a g .

Eine Frau 67 Jahr, Mstr. Joh. Gottfr. Zabel's, Bürgers und Schuhmachers Ehefrau, im Klitschergäßchen.

Ein Mann 52 Jahr, Joh. Carl Glasneck, Bürger, Hausbesitzer und Viktualienhändler, vor dem Halle'schen Pfortchen.

Eine unverheirath. Mannspers. 32½ Jahr, Joh. Gottfr. Voigt, Postillion, auf d. Sandg.

D i e n s t a g .

Ein Mann 67 Jahr, Christian Carl Bauermeister, Einwohner, im Kupfergäßchen.

Ein Mann 66½ Jahr, Joh. Michael Rühndorf, Hausbesitzer u. Markthelfer, auf d. Sandg.

Ein Knabe 14 Wochen, Joh. Gottfr. Zieschens, Markthelfers Sohn, auf der Quergasse.
 Ein todtgeb. Mädchen, Joh. Friedrich Kleppig's, Lohnbedientens Tochter, im Hebammen-Institut.

M i t t e w o c h.

Ein Knabe 4 $\frac{1}{2}$ Jahr, Georg Dittrich Schott's, Landcramers Sohn, im Brühl.
 Ein Mädchen 1 $\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. Carl Heinrich Bölkens, Bürgers u. Spielkarten-Fabrikantens Tochter, im Schrötergäßchen.

D o n n e r s t a g.

Eine Frau 63 $\frac{1}{2}$ Jahr, Mstr. Joh. Lucas Herzog's, Bürgers u. Kammmachers Wittwe, in der Johannisvorstadt.

Ein unzeit. todtgeb. Knabe, Joh. Gottlieb Haferkorn's, Hausbesizers Sohn, ebendas.

F r e i t a g.

Ein Junggeselle 21 Jahr, Hr. Gustav Hammer, der Handlung Besißner, im Salzgäßch.
 Ein Knabe 11 Monat, Hrn. Christian Carl Friedrich Skerl's, Bürgers und Gramers Sohn, am NikolaiKirchhofe.

Ein Knabe 15 Wochen, Joh. Carl Sommerlattens, Bürgers u. Bierschenkens Sohn, am neuen Neumarkt.

Ein Knabe $\frac{1}{2}$ Jahr, Augustin Kunzens, der Buchdruckerkunst Besißnen Sohn, auf der Windmühlengasse.

7 aus der Stadt. 9 aus der Vorstadt. 1 aus dem Hebammen-Institut. Zusammen 17.

V o m 23. b i s 29. M a i s i n d g e t a u f t:

8 Knaben, 9 Mädchen. Zusammen 17 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 1sten Juni, wegen plöthlicher Unpäßlichkeit der Mad. Neumann-Sessi statt der angezeigten Oper: Ferdinand Cortez: der Freischütz.

Concertanzeige. Morgen, den 2. Juni, wird Endesunterzeichneter im Kuchen-garten ein großes Extra-Concert veranstalten. Ein musikliebendes Publikum wird hierzu ergebenst eingeladen. Die aufzuführenden Musikstücke besagt der Concertzettel. Der Anfang des Concerts ist Abends um halb 6 Uhr.

W. L. Barth, Stadtmusikus.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die bei mir in Commission zu habenden Pillen für Mäuse, Maulwürfe und Ratten haben sich in kurzer Zeit durch sich selbst gut empfohlen. Indem selbige von verschiedenen Leuten vergebens (welches mir sehr leid thut) gesucht worden sind, so daß ich es für nöthig finde, hierdurch dem geehrten Publikum nochmals bekannt zu machen, daß diese Pillen auf hiesigem Platz einzig und allein ächt bei mir zu haben sind.

C. G r o ß,

auf dem Grimm. Steinwege unter dem weißen Engel Nr. 1181.

Verkauf. Ein schön gezeichneter wachsender Kettenhund ist zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Verkauf. Ein Bureau, eine Schreibe-Commode, eine Tisch-Commode, zwei Sophas mit Stühle, drei Spiegel, zwei Tische, sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen hinter der Neukirche in Nr. 271, eine Treppe hoch hinten heraus.

Anerbieten. Ein junger, mit den gehörigen Schulkenntnissen (worunter die Anfangsgründe im Latein hauptsächlich mit inbegriffen sind) ausgestatteter Mensch, von hiesigen braven Eltern, und welcher Lust hat, den Buchhandel gründlich zu erlernen, findet unter den billigsten Bedingungen Gelegenheit bei

Carl Friedrich Franz, Buchhändler, alter Neumarkt im neuen Paulinum.

Vermiethung. Zwei freundliche Stuben vorn heraus, nebst Zubehör, sind mit oder ohne Meubeln zu vermieten. Nähere Nachricht erhält man in der Fleischer-gasse 3te Etage No. 169.

Vermiethung. In Nr. 590, auf der Grimma'schen Gasse, der Marie gegenüber, ist von Michael d. J. die erste Etage zu vermieten, und in Nr. 514 auf dem Brühl, drei Treppen hoch, das Nähere hierüber zu erfahren.

T h o r z e t t e l v o m 31. M a i.

Grimma'sches Thor. U.	Ranstädter Thor. U.
Gestern Abend.	Gestern Abend.
Fr. Maj. v. Ivernois, in preuß. Diensten, von Dresden, im Hotel de Saxe 6	Fr. Kfm. Hofmann, v. Sangerhsen, in St. Trkf. a. M. 6
Fr. Gutsbes. Köpke, a. Bremen, v. Dresden, im Hotel de Saxe 6	Fr. Oberforststr. Drlöpp, Fr. Obergerichtsrath Wöhler u. Fr. Finanzr. Deines, in churheffischen Diensten, v. Cassel, im Hotel de Russie 7
Vormittag.	Vormittag.
Die Breslauer reitende Post 5	Die Stollberger fahrende Post 2
Die Dresdner reitende Post 6	Ein k. franz. Cabinets-Courier, v. Paris, p. durch 5
Die Baugner reitende Post 6	Fr. Hdlgsreis. Dorrenberg, v. Rotterdam, im bl. Ros 8
Die Dresdner Diligence 10	Fr. Hdlscommis Böffler u. Fr. Hdlsh. Steche, von Frankenhäusen, im weiß. Adler u. b. Hartmann 11
Vormittag.	Nachmittag.
Fr. Artill.-Hauptm. v. Strotz, in preuß. Dienst., v. Mühlberg, im Hotel de Russie 3	Die Hamburger reitende Post 3
	Fr. Insp. Schmalfuß u. Fr. Amtm. Lieberkien, v. Gotha, im goldnen Adler 6
Halle'sches Thor. U.	Peterssthor. U.
Gestern Abend.	Gestern Abend.
Fr. Gerichtsrath Hirsch, v. Eilenburg, b. Barth 8	Fr. Regierungsr. Becker, a. Berlin, v. Hof, im blauen Ros 8
Fr. Gshy, k. franz. Courier, v. Berlin, p. durch 9	
Fr. Oberst v. Bellinphausen, in k. r. D., v. Berlin, im Hotel de Russie 9	Hospitalthor. U.
Vormittag.	Gestern Abend.
Eine Estafette von Delisch 10	Fr. Rudersdorf, Tonkünstler, aus Lemberg, von Borna, im Hotel de Saxe 8
Fr. Partik. Pirson, a. Petersburg, im H. de Russie 10	Vormittag.
Die Landsberger fahrende Post 11	Die Freiburger fahrende Post 7
Fr. v. Karge, v. Magdeburg, pass. durch 11	Die Annaberger fahrende Post 8
Fr. v. Landwüst, v. Delisch, pass. durch 12	Nachmittag.
Nachmittag.	Auf der Schneeberger Post: Fr. Buchhdl. Schumann, a. Halle, b. Engelmann, u. Fr. Kfm. Engelmann, a. Nürnberg, in Banq. Rüstners Hof 3
Die Braunschweiger reitende Post 1	
Die Magdeburger fahrende Post 1	

Thorschluß um 3 Viertel auf 10 Uhr.

L

Mod
des
ber
E
sich e
ner er
nehm
und d
herbei
später
wendig
wiß i
geneh
möcht
ein ve
cher i
äußer
Ja
auf e
nigste
der S
ohne
werde
Engla
auch
mit b
D
migen
von n